

Niels Brüggén: Wer ist hier der Souverän?

Beitrag aus Heft »2014/01: Machtmittel Medien – Pädagogik ohne Macht«

Medienpädagogik erscheint angesichts aktueller Entwicklungen der ‚digitalen Gesellschaft‘ auf den ersten Blick ohnmächtig. Denn: Welche Möglichkeiten, souverän über den Umgang mit Daten zu bestimmen, gibt es im Social Web? Der Beitrag reflektiert Konsequenzen für die Medienkompetenzförderung.

Literatur:

Brüggén, Niels/Dirr, Eva/Schemmerling, Mareike/Wagner, Ulrike (im Erscheinen). Jugendliche und Online-Werbung im Social Web. Studie gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

GMK-Bundesvorstand (2013). Netzneutralität als Bedingung persönlicher, kultureller und demokratischer Teilhabe. Stellungnahme des GMK-Bundesvorstandes. Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK). www.gmk-net.de/fileadmin/pdf/netzneutralitaet_stellungnahme_gmk.pdf [Zugriff: 11.12.2013].

Kutscher, Nadia (2013). Die Macht der neuen Medien. Über die Chancen und Herausforderungen der Mediatisierung des Aufwachsens und der Kinder- und Jugendhilfe. In: DJI Impulse, (1), S. 29-31.

Schell, Fred (2003). Aktive Medienarbeit mit Jugendlichen. Theorie und Praxis. Reihe Medienpädagogik, Bd. 5. München: kopaed.

Schorb, Bernd (1995). Medienalltag und Handeln. Medienpädagogik im Spiegel von Geschichte, Forschung und Praxis. Opladen: Leske + Budrich.

Schorb, Bernd/Wagner, Ulrike (2013). Medienkompetenz – Befähigung zur souveränen Lebensführung in einer mediatisierten Gesellschaft. In: Bundesministerium für Familie, Senioren Frauen und Jugend (Hrsg.), Medienkompetenzförderung für Kinder und Jugendliche. Eine Bestandsaufnahme, S. 18-23. www.medienkompetenzbericht.de/pdf/Medienkompetenzfoerderung_fuer_Kinder_und_Jugendliche.pdf [Zugriff: 31.07.2013].

Wagner, Ulrike/Brüggén, Niels (Hrsg.) (2013). Teilen, vernetzen, liken. Jugend zwischen Eigensinn und Anpassung im Social Web. BLM-Schriftenreihe, Bd. 101. Baden-Baden: Nomos.